

brut

Treffpunkt: Gasthaus Hansy am Praterstern
Heinestraße 42, 1020 Wien
Eintritt frei, Anmeldung: info@brut-wien.at

Fr., 24. / Fr., 31. Mai & Sa., 01. / So., 9. / Di., 11. / Do., 13. / Sa., 15. / Di., 18. Juni / Di., 25. & Fr.,
28. Juni, 17:00 Uhr

Out and about mit QWIEN

Die Namenlosen der Leopoldstadt

Rahmenprogramm zu Der Rosa Winkel von Nesterval

Stadtspaziergang in deutscher Sprache

{Queere Stadtgeschichte} {Walking Tour} {Vermittlung}

Begleitend zu Nestervals *Der Rosa Winkel – Die Geschichte der Namenlosen* bietet QWIEN einen speziellen Rundgang durch den 2. Bezirk an, der die Thematik des Stücks, die Verfolgung von queeren Menschen in den Jahren der Naziherrschaft in Wien, vertieft und erweitert. Vom Praterstern führt der Weg durch die Leopoldstadt zum Spielort im brut nordwest. Die Schicksale der Betroffenen geben nicht nur Einblick in die Verfolgungspraxis der Gestapo und Kripo, sondern auch in eine lebhaft Subkultur, die von den Nazis nach und nach zerstört wurde. Start ist beim Gasthaus Hansy am Praterstern/Ecke Heinestraße.

Der Rosa Winkel basiert auf Nestervals Erfolgsproduktion *Die Namenlosen*, die in der letzten Saison wochenlang auf dem brut-Spielplan stand, anschließend beim Internationalen Sommerfestival Kampnagel zum „Festival-Hit im Hamburger Hafen“ wurde und die Besucher*innen hier wie dort bis ins Herz berührte. *Die Namenlosen* war für den Wiener Theaterpreis Nestroy nominiert, die Hamburger Version für das nachtkritik-Theatertreffen. Nesterval erzählt auch die überarbeitete Fassung mit dem Titel *Der Rosa Winkel – Die Geschichte der Namenlosen* als immersives Erlebnis. Ein Abend, der unter die Haut geht: Das Stück setzt sich mit der systematischen Verfolgung und Ermordung homosexueller und trans Menschen in Wien während des Terrors des Nationalsozialismus auseinander und macht dabei das Publikum zu Gedanken der Protagonist*innen. Erinnerungskultur, die das „Niemals vergessen“ lebendig hält.

Der Rundgang mit QWien durch den 2. Bezirk, der die Thematik des Stücks vertieft, ergänzt den immersiven Theaterabend.

Credits

Gefördert von der Wiener Antidiskriminierungsstelle für queere Lebensweisen (WASSt).